

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

11 | 2025

22. November 2025

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



Adventsfenster
Seite 2

Kultur in Gaimersheim
Seite 5

14. Ausbildungsplatzbörse
Seite 10

Lebensmittelretter
Seite 11

Adventsfenster in Gaimersheim

Zur Einstimmung auf die besinnliche Adventszeit soll es auch in diesem Jahr in Gaimersheim wieder einen Adventskalender in Form von beleuchteten und dekorierten Fenstern geben. Beim Spaziergang durch den Ort kann man jeden Tag ein neues Fenster entdecken, das von Vereinen, Privatleuten oder Geschäftsinhabern gestaltet wird. Wer möchte mitmachen? Bei Interesse einer individuellen Gestaltung bitte bis spätestens **27.11.2025** melden im Vorzimmer unter: Tel.: 08458/3244-11 oder E-Mail: vorzimmer@gaimersheim.de



Tag der offenen Tür der Gaimersheimer Kindertageseinrichtungen

Kinderkrippe Sonnenglück	12.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder Untere Au	13.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder Regenbogen	14.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Kindergarten Pusteblume	19.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder St. Michael	19.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder Rübezahl	20.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder Werlehaus	21.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Haus für Kinder Untere Au WALD	22.01.2026	von 15:00–17:00 Uhr
Haus für Kinder Blumenwiese	22.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr
Kindergarten St. Rafael	18.01.2026	von 14:30–17:00 Uhr
Schülerinsel Mittagsbetreuung	30.01.2026	von 15:00–17:00 Uhr
Schülerinsel Hort	30.01.2026	von 16:00–18:00 Uhr

Anmeldetage: 26.01.2026 – 01.02.2026
online über die Homepage vom Markt Gaimersheim

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen



Online-Ausgabe: www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.

Bürgerpreis 2025

Der Markt Gaimersheim verleiht jährlich einen Bürgerpreis. Der Bürgerpreis wird für Aktivitäten verliehen, die der Stärkung der Eigeninitiative und der Intensivierung des bürgerschaftlichen Engagements im Markt dienen. Vorschläge für die Verleihung des Bürgerpreises können noch bis zum **30. November 2025** an die Erste Bürgermeisterin gerichtet im Rathaus abgegeben oder per E-Mail an ehrenamt@gaimersheim.de geschickt werden. Die Verdienste/Konzepte der/des Vorgeschlagenen sind dabei ausreichend darzulegen. Die Verleihung findet dann im Frühjahr 2026 statt.

Neue Lademöglichkeit für Elektroautos in Gaimersheim

In Gaimersheim können ab sofort Elektroautos an zwei neuen Ladestationen der N-ERGIE mit Ökostrom aus der Region geladen werden. Die öffentlichen Lademöglichkeiten befinden sich am Gymnasium am Hochholzer Berg und im Kiefernweg (Gaimersheim-Lippertshofen). Sie verfügen über je zwei Ladepunkte mit je 22 kW Ladeleistung. Die anliegenden Parkplätze sind ausschließlich für E-Fahrzeuge vorgesehen, die hier aufgeladen werden. Bereits im August wurden die beiden Ladestationen in der Jahnstraße 7 in Gaimersheim und in der Hofstettener Straße 6 in Lippertshofen, direkt vor dem Dorfladen, offiziell in Betrieb genommen.

Die Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt bittet um Beachtung folgender Hinweise:

Die Behälter sind am Abholtag spätestens ab 6:00 Uhr mit dem Griff zur Straße bereitzustellen. Falls Restmüll- oder Papiertonnen bei der Leerung übersehen werden oder Gelbe Säcke nicht abgeholt werden, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Abfuhrunternehmen. Damit eine Nachleerung erfolgen kann, bitte die Tonnen weiterhin zur Leerung bereitstehen lassen.

Für Restmüll- und Papiertonnen an die Firma Büchl: 0800 77 909 77

Für den Gelben Sack an die Firma Braun: 08459 3205-10

Für die Biotonne an die Firma Pöppel: 09441 5056-10

Sollte kurzfristig mehr Restmüll- oder Papiermüll anfallen, können in den Gemeinden Müllsäcke erworben werden.

Bei Fragen rund um die Abfallentsorgung steht das Team der Abfallwirtschaft des Landkreises Eichstätt unter der Tel.: 08421/70-1400 oder per E-Mail abfallwirtschaft@lraieli.bayern.de zur Verfügung.

Wertstoffhof Gaimersheim

Öffnungszeiten:

März – November

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Samstag 13:00 -17:00 Uhr



Dezember – Februar

Mittwoch 13:00 – 15:00 Uhr

Samstag 13:00 – 15:00 Uhr

Weihnachts- markt



Gaimersheim

12. bis 14. Dezember 2025

am Marktmuseum



© Martina Persy 2024

Vogelfütterung im Winter

Die Vogelfütterung in den Wintermonaten ist bei vielen sehr beliebt. So ist das Füttern nicht nur ein Naturerlebnis, sondern man hilft den Tieren über die nahrungsarme Zeit und so ein Beitrag zum Artenschutz. An Futterstellen lassen sich die Tiere aus nächster Nähe beobachten

Wer Vögel füttern möchte, sollte einige Aspekte beachten:

- Fütterung möglichst erst ab November. Bei Frost oder Schnee werden besonders viele Vögel das Angebot benötigen.
- Futtersäulen mit Auffangschale wählen, damit die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es verschmutzen können. Auf diese Weise minimieren Sie die Übertragung und Ausbreitung von Krankheitserregern.
- Futterstellen regelmäßig reinigen und täglich nur wenig Futter nachlegen.
- Als Vogelfutter aus biologischem Anbau sind Sonnenblumenkerne, Hanf, Hirse, Getreidekörner, Fett-Kleie-Gemische, Haferflocken, Obst, Rosinen, Futterringe und Futterknödel geeignet.



Foto: www.bund-naturschutz.de

Viel Freude beim Füttern und Beobachten!

Ausstellung „Von der Laterna Magica zum Kinematographen“ im Marktmuseum Gaimersheim eröffnet

Unter dem Titel „Von der Laterna Magica zum Kinematographen“ wurde im Marktmuseum Gaimersheim eine neue Sonderausstellung eröffnet. Museumsvereinsvorsitzender Franz Wagner begrüßte zahlreiche Mitglieder und geladene Gäste.

Die Ausstellung, die bis zum 31. Januar 2026 zu sehen ist, zeigt eine beeindruckende Sammlung historischer Projektionsgeräte. Sammler und Leihgeber Georg Wühr präsentierte Originalexponate aus den Jahren 1892 bis 1937, darunter verschiedene Zauberlaternen (Laterna Magica) und Kinematographen. Ergänzt wird die Schau durch handkolorierte Durchziehbilder, Endlos-Filmstreifen sowie originale „photographische Films“ aus dem Jahr 1909. Ein besonderes Highlight bilden handgemalte Glasbilder aus den Jahren 1898 bis 1900, geschaffen vom Künstler Wilhelm Hoffmann.

Für das Frühjahr 2026 ist eine Fortsetzung der Ausstellung geplant. Diese soll sich mit Aufnahme- und Wiedergabegeräten für die Filmformate 36 mm, 9,5 mm und D-8 mm aus dem Zeitraum von 1914 bis 1964 befassen.

Foto: G. Schiesterl

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger
finden Sie auch unter:
www.gaimersheim.de

Richtiges Heizen im Winter

Die Energiepreise in Deutschland sind hoch. Zudem schadet die Verbrennung von Gas und Öl unserem Klima.

Tipps wie man Heizkosten sparen und damit die Umwelt schützen kann:

- 1. Jedes Grad zählt:** Jedes Grad weniger Raumtemperatur spart sechs Prozent Energie! In der Küche reichen zum Beispiel oft schon 18 oder 19 Grad, da Herd und Kühlschrank mitheizen.
- 2. Thermostatventil nicht voll aufdrehen:** Ob der Heizkörper auf drei oder fünf gestellt wird, der Raum heizt gleich schnell auf – auf fünf wird aber mehr Energie verbraucht!
- 3. Nachts Rolläden runter:** Um den Wärmeverlust über die Fenster zu verringern, sollten bei Einbruch der Dunkelheit die Rolläden untergelassen und Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden.
- 4. Stoßlüften statt Dauerkippen:** Neben dem richtigen Heizen ist auch das richtige Lüften enorm wichtig, um Energie zu sparen. Morgens und abends die Fenster für ein paar Minuten weit öffnen! Vorher das Thermostatventil herunterdrehen!

Markt Gaimersheim jetzt als App

Hier geht's
zur App:



Aktuelle Neuigkeiten –
Veranstaltungen – ÖPNV –
Gesundheit u.v.m.

Alles rund um unsere
Heimat Gaimersheim!



Viva la Musica feiert 55 Jahre voller Klang und Leidenschaft

Mit einem festlichen Jubiläumskonzert im Alten Stadttheater Eichstätt feierten Chor und Orchester von Viva la Musica Gaimersheim ihr 55-jähriges Bestehen – eine musikalische Geburtstagsparty, die das coronabedingt ausgefallene 50. Jubiläum nachholte. Unter der Leitung von Richard Westner, dem Gründer und „Spiritus Rector“ des Ensembles, präsentierten die Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm, das von Kirchenmusik über Klassik bis hin zu mitreißenden Musical- und Filmmelodien reichte.



Besonderes Merkmal des Ensembles ist die kontinuierliche Nachwuchsarbeit: Vom sechsjährigen Chormäuschen bis zu langjährigen Weggefährten standen mehrere Generationen gemeinsam auf der Bühne und überzeugten mit jugendlicher Frische und harmonischem Klang. Die majestätische Eröffnungsfanfare, Händels „Halleluja“ und Beethovens Fantasie setzten ebenso Glanzpunkte wie moderne Stücke – von Phil Collins‘ „You‘ll Be in My Heart“ bis zu „Dry Your Tears Afrika“.

Mit Standing Ovations dankte das Publikum am Ende nicht nur für ein begeisterndes Konzert, sondern auch für 55 Jahre gelebte Musikleidenschaft und den unermüdlichen Einsatz des gesamten Viva-la-Musica-Teams, das die Freude am gemeinsamen Musizieren über Generationen hinweg lebendig hält.

Text/Bild: privat

Musikalische Schmankerl im Backhaus

Mit ihrem erfrischenden „Alpin Swing“ verzaubert das Schneberger & Bakanic Quartett das Publikum im Backhaus. Bei dem Konzert der Wiener Musiker stand das Wechselspiel aus eingängiger Melodie und Virtuosität im Vordergrund – eine gelungene Mischung aus Gypsy-Swing, Balkan-Jazz und neuer Volksmusik. Schon nach den ersten Takten war es klar: Dieses charmante Quartett versteht es wie kaum ein anderes, gleichzeitig Herz und Ohr zu verzauen. Unter dem Motto Rhythm mit Tapas erlebten die Gäste einen unvergesslichen Abend mit musikalischen Höhenflügen und kulinarischen Spezialitäten.



Foto: Persy

KULTURVORBERICHTE

Das MOG rockt!

Rockmusik und Blaskapelle – geht das denn zusammen? Das wird sich am **Samstag, 22. November 2025, um 18 Uhr** in der Aula rausstellen. Das Marktorchester verspricht wieder ein abwechslungsreiches Konzert mit Songs aus den Bereichen Rockmusik, Klassik und Modernes. Der Eintritt dazu ist frei. (get)

Dr. Rossella Malagò

Zwischen Himmel und Erde: Heilige Ikonen und die Kraft der Natur

Die Ausstellung „Zwischen Himmel und Erde“ zeigt traditionelle Ikonenmalerei und von der Natur inspirierte Ölgemälde. Die Vernissage dazu findet am **Freitag, 5. Dezember 2025 um 17 Uhr bis 19 Uhr** im Backhaus statt. Die Ausstellung kann am Samstag, 6. Dezember 2025 von 10 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 7. Dezember 2025 von 11 Uhr bis 17 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt dazu ist frei. (get)

Flaming Fenix

Smooth Soft-Rock- und Alternative-Klänge, kombiniert mit einem Hauch amerikanischem Nashville-Sound. Die Band verbindet gekonnt verschiedene Genres und präsentiert am **Sonntag, 28. Dezember 2025, um 20 Uhr** im Backhaus damit ihren einzigartigen Stil. Tickets sind im Vorverkauf für 17 Euro und an der Abendkasse für 20 Euro erhältlich. Der Vorverkauf findet zu den üblichen Öffnungszeiten im Bürgerbüro Gaimersheim statt. (get)

KARTENVORVERKAUF: DER BEGINN DES JEWELIGEN VORVERKAUFS WIRD AUF DER HOMEPAGE GAIMERSHEIM WWW.GAIMERSHEIM.DE BEKANNTGEGEBEN.

Jonas Sempert Duo im Backhaus

Die jungen Musiker Jonas Sempert und Julian Weinberger präsentierte ein Konzert zwischen Austropop, modernem Pop und Rock'n'Roll. Sempert, Vertreter des „Bayrischpop“, überzeugte mit ehrlichen Texten, eingängigen Melodien und authentischem Auftreten. Seine Songs handeln von Liebe, Gesellschaft und dem Lebensgefühl junger Menschen. Begleitet von Gitarre und Cajon entstand eine vertrauliche Atmosphäre, besonders bei der Vorstellung seines neuen Albums „I bin a Rock'n'Roller“. Trotz kleiner Zuhörerschar sprang der Funke über – ein Abend, der zeigte, dass große Musik Leidenschaft statt Masse braucht.

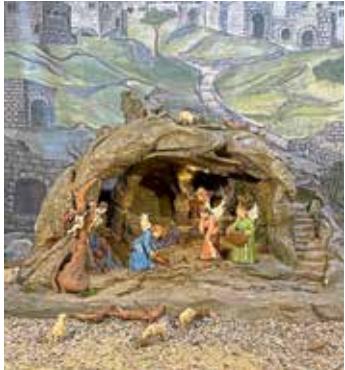


Foto: get

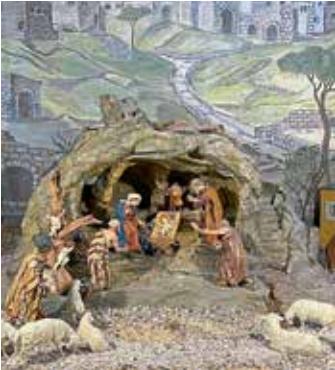
Die Gaimersheimer Weihnachtskrippe in vier Szenen

Die kunstvoll gestaltete Weihnachtskrippe, geschaffen vom renommierten Krippenbauer Sebastian Osterrieder (1864–1932), ist ab dem 27. November in der Taufkapelle in der katholischen Pfarrkirche zu besichtigen.

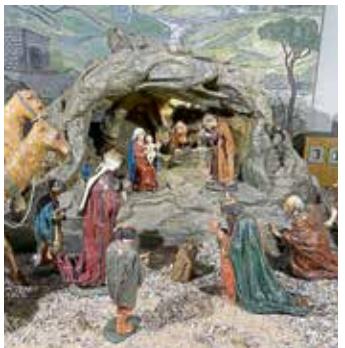
Sie zeigt die Weihnachtsgeschichte in vier eindrucksvollen Szenen:



Ab 27. November: „Die Putzkolonne“
Die erste Szene zeigt die geschäftige Vorbereitung auf das große Ereignis. Engel mit Besen und Tücher in der Hand – eine liebevolle Darstellung der alltäglichen Arbeit, die dem Wunder der Weihnacht vorausgeht.



Ab 24. Dezember: „Die Heilige Nacht“
Mit dem Heiligen Abend beginnt die zentrale Szene der Krippe: Maria und Josef im Stall, das neugeborene Jesuskind in der Krippe, umgeben von Hirten, Tieren und dem Licht der Hoffnung.



Ab 6. Januar: „Die Heiligen Drei Könige“
Die Weisen aus dem Morgenland bringen ihre Gaben – Gold, Weihrauch und Myrrhe – und huldigen dem Kind.



Ab etwa 13. Januar: „Die Flucht nach Ägypten“ Eine Woche nach dem Dreikönigefest wird die letzte Szene gezeigt: Maria und Josef auf der Flucht mit dem Kind, begleitet von einem Esel.

Bilder: Jutta Blobner / Text: get

Adventsbasar im Pfarrheim

Der Frauenbund Gaimersheim lädt wieder zum Adventsbasar am Samstag, den 22. November 2025, von 13 Uhr bis 16 Uhr ins Pfarrheim St. Benedikt ein.

Das Adventscafé lädt ein, bei einer Tasse Kaffee, Tee und Kuchen die Stimmung zu genießen. Für den Genuss zuhause steht eine feine Auswahl an selbstgemachten Marmeladen, Plätzchen und weiteren Leckereien zum Mitnehmen bereit.

Für die Kinder gibt es eine besondere Überraschung, sie können zusammen mit den Eltern einen Schneemann basteln und einen Brief an das Christkind schreiben.

Im Pfarrstadel gibt es eine große Vielfalt an handgefertigten Schätzen: Adventskränze und -gestecke, kreative Dekoartikel aus Holz, Gips und Wolle. Warme handgestrickte Socken und Hüttenschuhe, sowie genähte schicke Schals und Hüte, schöne Papiersterne und kunstvolle Krippen – ideal als Geschenk oder für das eigene Zuhause.

Allerheiligen – ein Gedenktag an die Verstorbenen



Am 1. November versammelten sich zahlreiche Gläubige auf dem Friedhof in Gaimersheim, um gemeinsam das Allerheiligenfest zu feiern. Bereits in den Tagen zuvor herrschte reges Treiben, Angehörige schmückten die Gräber liebevoll mit Blumen, Kerzen und persönlichen Erinnerungsstücken. Die Andacht wurde von Pfarrer Simon Heindl geleitet. In einem bewegenden Moment wurden die Namen aller Verstorbenen der Pfarrgemeinde seit dem letzten Allerseelenfest verlesen, bevor der Pfarrer die Gräber segnete, dies wurde mit Gebeten und Gesängen begleitet. Nach der Andacht kamen viele Familien zum gemütlichen Beisammensein zusammen und genossen bei Kaffee oder Tee die traditionellen Allerheiligenspätzl – ein Zeichen der Verbundenheit und Erinnerung.

Bild/Text: get

Evangelisches Tauffest in der Friedenskirche



Das festlich geplante Tauffest der evangelischen Kirchengemeinden Gaimersheim und Friedrichshofen konnte wetterbedingt leider nicht wie vorgesehen im Retzbachpark stattfinden. Stattdessen versammelten sich zahlreiche Familien in der Friedenskirche am Kraiberg, wo das Tauffest in würdiger und herzlicher Atmosphäre gefeiert wurde.

Pfarrer Ulrich Eckert leitete den Gottesdienst und die Jugendprojektband der Gaimersheimer Kirchengemeinde sorgte für die musikalische Gestaltung und verlieh der Feier einen würdigen Rahmen.

Im Anschluss lud die Gemeinde zu einem gemeinsamen Kaffee- und Kuchenbuffet ein. Trotz des Regens wurde das Tauffest zu einem besonderen Ereignis des Glaubens und der Gemeinschaft.

Text: get / Foto: privat

Chor begeistert

Zum zweiten Mal in diesem Jahr luden die Sängerinnen des Chors „Lippertshofen beGeistert“ zu 35 Minuten in die Kirche St. Georg nach Lippertshofen ein. Das Thema dieses Mal war „Maria – eine Spurensuche“.

Bei Weihrauch und Kerzenschein sangen die Chordamen Marienlieder aus ihrem Repertoire und lasen Interessantes zur Hl. Maria vor. Der gesamte Erlös aus dem aufgestellten Spendenkörbchen wurde der Elterninitiative des Dr. von Haunscherschen Kinderspitals in München übergeben. Das gleiche Programm gab der Chor auch am 31. Oktober in der Frauenbergkapelle auf Einladung des dortigen Mesnerehepaars zum Besten.

Text: get / Bild: privat



Die Mitglieder des Kirchenvorstands der evangelischen Friedenskirche setzten am Erntedanksonntag mit einer Baumpflanzung vor dem Gotteshaus ein Zeichen der Dankbarkeit.

Foto: privat

Kindergottesdienst



Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 21. Dezember 2025**, um 10.30 Uhr statt. Das Team freut sich auf viele Kinder.

(get)

Am Erntedanksonntag feierte die evangelische Friedenskirche einen festlichen Gottesdienst mit einem liebevoll gestalteten Altar. Im Zentrum stand das Brot als Symbol für das tägliche Brot und die Dankbarkeit gegenüber Gottes Schöpfung. Die Gemeinde dankte für die Gaben der Natur und wurde in der Predigt dazu ermutigt, achtsam mit den Ressourcen der Schöpfung umzugehen und miteinander zu teilen.



Text: get / Foto: privat

Gottesdienste und Feiern im Advent

- | | | |
|------------------------|------------------|--|
| Sonntag, 30.11. | 10.00 Uhr | Hl. Messe mit Orgel |
| | 16.00 Uhr | „Besinnlicher Advent“: Andacht des Pfarrgemeinderates im Pfarrgarten (hinter dem Pfarrheim St. Benedikt) zum Thema „Advent – was soll und was kann ich erwarten“, musikalische Begleitung durch Voices for God |
| Samstag, 06.12. | 07.00 Uhr | Rorate (Hl. Messe mit Orgel) |
| | 17.30 Uhr | Patrozinium zum Hl. Nikolaus in der Nikolauskirche am Friedhof |
| Sonntag, 07.12. | 10.00 Uhr | Hl. Messe mit Orgel |
| | 16.00 Uhr | Andacht zum Patrozinium in der Marienkapelle |
| Samstag, 13.12. | 07.00 Uhr | Rorate (Hl. Messe mit Orgel) |
| | 17.30 Uhr | Hl. Messe mit Orgel |
| Sonntag, 14.12. | 10.00 Uhr | Hl. Messe mit Orgel |
| | 16.00 Uhr | Adventssingen in der Pfarrkirche, anschl. Ausgabe Friedenslicht v. Bethlehem |
| | 18.00 Uhr | Ausgabe des Friedenslichtes von Bethlehem auf dem Weihnachtsmarkt |
| Freitag, 19.12. | 16.00 Uhr | Andacht im Seniorenheim, Thema: „Advent – was soll und was kann ich erwarten?“, Gäste sind herzlich willkommen. |
| | 17.00 Uhr | „Zwei Stunden – deine Kirche, dein Glaube, dein Moment.“ Herzlich willkommen sind alle Interessierten am 19.12.25 von 17 bis 19 Uhr in einem offenen Raum für Gebet, Begegnung und Gemeinschaft in der Katholischen Pfarrkirche. Nahrung für Seele und Körper erwarten Sie in der Pfarrkirche. |
| Samstag, 20.12. | 07:00 Uhr | Rorate (Hl. Messe mit Orgel) |
| | 17.30 Uhr | Hl. Messe mit Orgel |
| Sonntag, 21.12. | 10.00 Uhr | Hl. Messe (Stubnmusi und Viergesang), anschl. Eröffnung des Adventfensters am Pfarrheim St. Benedikt |
| | 10.30 Uhr | Kinderwortgottesdienst im Pfarrheim |
| | 14.00 Uhr | Adventsandacht in der Pfarrkirche mit der Gruppe Rosengarten |
| | 16.00 Uhr | „Besinnlicher Advent“: Andacht des Pfarrgemeinderates am Friedhof mit der Jugendblaskapelle Gaimersheim zum Thema „Der Stern von Bethlehem“ |

ZUR INFORMATION



EINLADUNG ZUM ADVENTSNACHMITTAG

Der Frauenbund Lippertshofen lädt am **Donnerstag, 27. November 2025, um 15 Uhr** zu einem Adventsnachmittag in den Dorf- treff Lippertshofen. Dabei will der Frauenbund die Adventszeit ein- läuten und einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Tee, Stollen und Wintergeschichten verbringen. Musikalisch umrahmt wird das Ganze vom Lippertshofener Viererg'sang. Im Anschluss um 18 Uhr findet die Jahresmesse für die verstorbenen Mitglieder statt, die ebenfalls vom Lippertshofener Viererg'sang musikalisch unter- stützt wird. get

ST KRAIBERG LÄDT ZUR WEIHNACHTSFEIER

Der ST Kraiberg lädt am **Samstag, 29. November 2025 um 18 Uhr** zur Weihnachtsfeier in das Sportheim in der Römerstraße in Gaimersheim. Dazu sind alle Mitglieder mit Familien, sowie Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Besucher, um zusammen ein paar besinnliche Stunden in der Weihnachtszeit zu verbringen zu können. Anmeldungen werden im Sportheim ST Kraiberg bis 22. November 2025 ent- gegengenommen. Die Bambinis feiern ihre Weihnachtsfeier am 4. Dezember 2025 um 16 Uhr ebenfalls im Sportheim des ST Kraiberg. get

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ORTSVERBAND GAIMERSHEIM

Einladung zur Aufstellungsversammlung für die Kommunalwahl 2026 Der Ortsverband Gaimersheim von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN lädt alle interessierten Bürger herzlich ein, bei der Aufstellungsver- sammlung dabei zu sein und die Kandidaten kennen zu lernen. Die Aufstellungsversammlung findet am **Dienstag, 9. Dezember 2025, um 18 Uhr** in der Gaststätte des TSV in Gaimersheim, Martin-Ludwig-Str. 17.

Vor der Wahl werden sich alle Kandidierenden kurz vorstellen und ihre kommunalen Hauptthemen erläutern. get

AUSFLUG ZUM WEIHNACHTSMARKT NACH TREUCHTLINGEN

Der Frauenbund Lippertshofen besucht heuer am **13. Dezember 2025** die Treuchtlinger Schlossweihnacht. Die Zugfahrt kostet für Mitglieder 15 Euro und auch Nichtmitglieder sind herzlich willkom- men, für sie kostet es 18 Euro. Die Vorstandschaft bittet um eine Anmeldung bis 30. November 2025 unter Bezahlung der Fahrtkos- ten. get

WINTERZAUBER IN GAIMERSHEIM

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim lädt am **Sonntag, 7. Dezember 2025, ab 16 Uhr** zum Winterzauber in den Kloster- garten am Kapellenweg in Gaimersheim ein. Alle sind herzlich will- kommen um bei Glühwein und Kinderpunsch sich auf die Vorweih- nachtszeit einzustimmen. get

WEIHNACHTSFEIER DER GARTLER LIPPERTSHOFEN

Am **14. Dezember 2025 um 14 Uhr** findet die Weihnachtsfeier des Obst- und Gartenbauvereins Lippertshofen im Dorftrreff statt. Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und dürfen gern Plätzchen oder Kuchen mitbringen. get

2. LEBKUCHENHAUSWETTBEWERB

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN laden zu ihrem 2. Lebkuchenhauswett- bewerb. Die Preisverleihung dazu findet am **Sonntag, 14. Dezem- ber 2025 um 15 Uhr** im Backhaus in Gaimersheim statt. Es warten super Preise 1. Preis: 30 €; 2. Preis: 20 €; 3. Preis: 10 €. Die Abgabe der Lebkuchenhäuser ist am Freitag, 12. Dezember 2025 von 16 Uhr bis 17 Uhr und am Samstag, 13. Dezember 2025 von 14 Uhr bis 15 Uhr möglich. Alle können mitmachen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Mehr Infos können auf der Website des Ortsverbandes <https://gruene-eichstaett.de/gaimersheim/> entnommen werden. Wichtig: nur essbare Zutaten verwenden (außer der Bodenplatte) Die Lebkuchenhäuser werden über das Wochenende im Backhaus ausgestellt. get

ZAMKEMMA IN LIPPERTSHOFEN

Am **Mittwoch, 17. Dezember 2025** findet das nächste Zamkemma im Dorftrreff Lippertshofen statt. Eingeladen sind Frauen und Männer, egal welchen Alters zum gemütlichen Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen. Beginn ist um 14 Uhr. get

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN

Der Frauenbund Lippertshofen bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches jeden ersten **Mittwoch im Monat** im Dorfladen stattfin- det, **miteinander spazieren** zu gehen. Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert unge- fähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters.

Jeden **1. Mittwoch im Monat** findet im Dorfladen Lippertshofen das Treffen 60+ statt. Diese Zusammenkunft, die vom Frauenbund Lippertshofen angeboten wird, hat mittlerweile so großen Zulauf, dass der Dorfladen an seine Platzgrenzen stößt. Deshalb haben sich die Verantwortlichen ein neues Konzept überlegt. Die erste Gruppe trifft sich bereits um 11.30 Uhr zum gemeinsamen Mittagstisch im Dorfladen. Die zweite Gruppe startet wie gewohnt um 13.30 Uhr zum Spaziergang und anschließender Kaffee-Einkehr im Dorfladen. Durch diese zeitliche Entzerrung wurde in beiden Grup- pen Platz für neu Interessierte geschaffen, die herzlich willkommen sind. Dieses neue Konzept startet am Mittwoch, 3. Dezember. Nä- here Auskünfte bei Christa Eichhorn und Johanna Zinsmeister.

Am **3. Dezember 2025** (1. Mittwoch im Monat) findet um 11.30 Uhr ein gemeinsamer Mittagstisch im Dorfladen statt. Um 13.30 Uhr startet der Spazierkaffee, der Treffpunkt ist am Dorfladen. Der Spa- ziergang dauert ca. 45 bis 60 Minuten. Zu beide Veranstaltungen wird herzlich eingeladen. get

Den aktuellen Gaimersheimer Anzeiger finden Sie auch unter:

www.gaimersheim.de

Eine Ecke voller Fantasie: Vorlesestunde in der Bücherei Gaimersheim begeistert Kinder



Die Kinder waren von der Vorlesestunde, die durch Marianne Oettl gestaltet wurde, sichtlich begeistert.

Foto: get

In der Bücherei Gaimersheim wurde eine ganz besondere Vorlesestunde veranstaltet, die kleine Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine kreative Reise mitnahm. Unter der Leitung von Marianne Oettl erlebten die Kinder das Bilderbuch „Die Ecke“ der Illustratorin ZO-O – eine Geschichte, die mit wenigen Worten und eindrucksvollen Bildern große Themen wie Einsamkeit, Kreativität und Freundschaft behandelt. Bevor die Geschichte begann, sorgte Marianne Oettl mit einer Klangschale für eine ruhige und konzentrierte Atmosphäre. Die Kinder lauschten gebannt den sanften Tönen, der sie auf die bevorstehende Fantasiereise einstimmte.

Im Mittelpunkt der Geschichte steht eine Krähe, die in einer leeren Ecke sitzt. Aus Langeweile beginnt sie, den Raum mit Möbeln, Pflanzen und liebevollen Details zu gestalten. Doch erst als sie ein Fenster in die Wand sägt und hinausblickt, entdeckt sie andere Tiere – und damit die Freude an Gemeinschaft. Marianne Oettl bezog die Kinder aktiv mit ein: Seite für Seite wurden Veränderungen entdeckt und vorhergesagt. Die Kinder staunten über das Wachsen der Pflanze, neue Möbelstücke und das Entstehen eines Fensters – und fieberten mit, was die Krähe wohl als Nächstes tun würde.

Besonders beeindruckend ist die Gestaltung des Buches, welches fast keinen Text enthält. Durch das schmale Hochformat und die quadratische Doppelseite entsteht beim Aufklappen eine räumliche Tiefe – die titelgebende Ecke wird durch die Buchmitte selbst gebildet. So entsteht der Eindruck, man befindet sich selbst in dem kleinen, wachsenden Zimmer der Krähe.

Nach der Geschichte durften die Kinder selbst kreativ werden: Sie bastelten ihre eigene kleine Ecke – ausgestattet mit Kissen, Teppichen, Pflanzen und Fenstern. Viele der liebevoll vorbereiteten Bastelmaterialien, darunter handgenähte Kissen und Teppiche, stammten von Marianne Oettl selbst und dem Team der Bücherei. Mit viel Freude und Fantasie gestalteten die Kinder ihre ganz persönlichen Räume.

Die Vorlesestunde war ein Nachmittag voller Geschichten, Stille und Kreativität. Die Bücherei Gaimersheim und Marianne Oettl haben gezeigt wie aus einer einfachen Ecke ein Ort voller Fantasie und Freundschaft entstehen kann.



Im Anschluss an die Geschichte konnte jedes Kind seine eigene Ecke gestalten.

Foto: get

ZUR INFORMATION



ANDACHT IM SENIORENHEIM

Der kath. Pfarrgemeinderat gestaltet am **Freitag, 21. November 2025, um 16 Uhr** zum Thema „Festhalten und Loslassen“ eine Andacht im Seniorenheim St. Elisabeth. Neben Bewohnern des Seniorenheims sind auch Gäste herzlich willkommen. (get)

NIKOLAUS BESCHENKT KINDER IN LIPPERTSHOFEN UND DER MITTLEREN HEIDE

Der CSU-Ortsverband Gaimersheim lädt auch dieses Jahr alle Familien zu ihren Nikolausaktionen ein und freut sich über viele leuchtende Kinderaugen. Sie finden statt am **Freitag, 28. November 2025 ab 17.45 Uhr** am Dorfladen in Lippertshofen und am **Montag, 1. Dezember 2025 ab 17.45 Uhr** in der Mittleren Heide in der Sternstraße am Spielplatz. Der Nikolaus hat für jedes Kind eine Kleinigkeit dabei, außerdem gibt es Kinderpunsch und Glühwein. (get)

FRAUENBUND GAIMERSHEIM

Die Mitglieder des Frauenbunds Gaimersheim treffen sich jeden zweiten Dienstag im Monat ab 9.30 Uhr zum gemeinsamen Frühstück im Möbel Gruber Restaurant. Interessierte Frauen sind dazu herzlich willkommen.

Der Frauenbund Gaimersheim trifft sich jeden Donnerstag um 18 Uhr im Pfarrheim St. Benedikt zum gemeinsamen Stricken.

(get)

NACHFOLGE GESUCHT

Der Frauenbund Gaimersheim sucht dringend eine Nachfolge für die Übungsleiterin des Frauenbundturnens, welches aktuell Montag 14 Uhr bis 15 Uhr stattfindet. Da die aktuelle Leitung des Turnens Ende des Jahres aufhört, wird ab sofort Ersatz gesucht. Die Vergütung ist verhandelbar und auch bei der Zeit sind die Damen flexibel. Interessenten dürfen sich gerne unter 0175-5972350 oder unter frauenbund-gaimersheim@web.de melden. (get)

ADVENTSKONZERT MIT WEITERGABE DES FRIEDENS LICHTS

Schon traditionell findet auch in diesem Jahr am **3. Adventssonntag, dem 14. Dezember 2025 um 17 Uhr**, das Konzert des Chores „Lippertshofen beGeistert“, in der Kirche St. Georg in Lippertshofen statt.

Nach der Andacht zum Friedenslicht – Beginn um 16.45 Uhr, gestaltet vom Frauenbund Lippertshofen und mit der Möglichkeit zum Erwerb des Friedenslichts – singen die Chordamen Advents- und Weihnachtslieder. Danach wird es Glühwein und Kinderpunsch geben. (get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 17. Dezember 2025**, um 12 Uhr im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 26. November**, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme. (get)

14. Ausbildungsplatz-Börse in Gaimersheim

Unternehmen suchen Auszubildende und Schüler suchen Ausbildungsplätze

Aus diesem Grund bot die Mittelschule Gaimersheim in Zusammenarbeit mit der Gewerbegemeinschaft Gaimersheim, die mittlerweile 14. Ausbildungplatz-Börse in der Aula der Mittelschule Gaimersheim an.

„Knapp 40 Unternehmen und Organisationen rund um Gaimersheim haben sich als Aussteller angemeldet, um ihre Ausbildungsmöglichkeiten, sowie Ausbildungsinhalte unseren Schülern nahezubringen und das nicht nur mit ein paar Infozetteln, sondern mit viel Anschauungsmaterial, sie haben sich sehr viel Arbeit gemacht um ihre Firma zu präsentieren und das freut mich sehr und ich bin auch sehr stolz darüber, dass so eine Veranstaltung in unserer Schule stattfindet“, so Rektor Reinhard Beck in seiner Begrüßung. Dem konnte Roland Wild, Vorsitzender des Gewerbevereins Gaimersheim nur zustimmen. Nach der Begrüßung konnten sich die Schülerinnen und Schüler der 8., 9. und 10. Klassen der Mittelschule Gaimersheim an den verschiedenen Präsentationsständen ausführlich informieren und dabei fand vielleicht der ein oder andere seinen Traumberuf. Auch Schüler der Mittelschule Lenting und des Gymnasiums Gaimersheim besuchten die Veranstaltung.

„Gerade das direkte, persönliche Gespräch mit den Firmenangehörigen und auch mit manchen Chefs der Unternehmen hat einen großen Vorteil sich genauer über die Ausbildungsberufe informieren zu können. Teilweise können vor Ort verschiedene, für den jeweiligen Beruf typische Arbeitsweisen ausprobiert und getestet werden. Über die Gespräche mit den Firmen lassen sich auch gleich Praktikumsplätze generieren, in denen man erste Einblicke von der Arbeitswelt erhalten kann“, betont die zuständige Projektleiterin und Lehrerin der Mittelschule Margit Hirschbeck. „Mit den gesammelten Informationen soll jeder Schüler einen Beruf im Rahmen eines Referates im Unterrichtsfach „Wirtschaft und Beruf“ vorstellen, dies stellt auch einen Mehrwert für die anderen Schüler der Klasse“, fügt Hirschbeck hinzu.

Zoe und Lena aus der 8. Klasse nutzten die Gelegenheit, sich über verschiedene Ausbildungswägen zu informieren. Besonders interessiert zeigten sich die beiden bei der Firma Edeka, wo sie erste Einblicke in den Einzelhandel erhielten. Auch ein Besuch bei der Kaminkehrer-Innung stand auf dem Programm – ein Berufsfeld, das für viele Mädchen bislang eher ungewöhnlich erscheint. „Es ist toll, dass mittlerweile so viele Berufe auch für Mädchen auf der Messe vertreten sind“, finden die beiden. Sie loben das Engagement ihrer Schule, die zahlreiche Betriebe eingeladen hat, um den Schülerinnen und Schülern einen direkten Zugang zur Berufswelt zu ermöglichen.

Denn wie Zoe und Lena betonen: Der persönliche Kontakt ist oft viel einfacher als ein Anruf oder eine E-Mail. „Viele Firmen kennt man gar nicht, wenn man nicht direkt mit ihnen spricht. Und jemanden anzurufen, kostet manchmal Überwindung“, erklärt Lena. Auf der Messe hingegen sei es unkompliziert, ins Gespräch zu kommen – die richtigen Ansprechpartner sind direkt vor Ort und beantworten geduldig alle Fragen.

Besonders hilfreich finden die beiden, dass viele Unternehmen ihre Auszubildenden mitbringen. „Mit Gleichaltrigen zu sprechen ist oft angenehmer als mit einem Personalchef“, meint Zoe. So erhalten die Schülerinnen authentische Einblicke in den Berufsalltag und können sich besser vorstellen, wie eine Ausbildung in den jeweiligen Bereichen aussieht. Während sich Zoe vor allem für Büroberufe interessierte, zog es Lena in die handwerkliche Richtung. Beide sind sich einig: Die Messe war ein voller Erfolg – und ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur beruflichen Orientierung.

Viele Aussteller klagten aktuell über die fehlenden Auszubildenden, besonders im Handwerk oder in den sozialen Berufen werden händerringend junge Leute gesucht. „Es wird zunehmend schwieriger, junge Menschen für soziale Berufe zu begeistern – nicht zuletzt wegen der belastenden Arbeitszeiten und des oft geringen Verdienstes, insbe-



Zoe und Lena informierten sich bei der Kaminkehrer-Innung – ein Berufsfeld, das für viele Mädchen bislang eher ungewöhnlich erscheint. Foto: (get)

sondere in der Pflege. Dabei ist es ein sehr schöner Beruf, der durch viele berührende Erlebnisse und zwischenmenschliche Begegnungen geprägt ist und bei dem man viel zurückbekommt.“, so eine Angestellte aus dem Bereich Pflege.

„Diese Art von Informationsveranstaltung ist für unsere Schüler enorm wichtig, wir freuen uns, dass sich auch heuer so viele Firmen die Zeit genommen haben, ihre Berufe bei uns vorzustellen um unseren Schülern so das Berufsleben näher zu bringen. Es sind einige Aussteller dabei, die man vielleicht nicht gleich auf dem Schirm hat, wie beispielsweise der Beruf des Kaminkehrers. Ich habe auch schon von einigen Firmen gehört, dass sie sehr interessante und niveauvolle Gespräche mit unseren Schülern geführt haben, das freut mich natürlich sehr, wenn beide Seiten davon einen Nährwert mit nach Hause nehmen. Als Lehrer kann man theoretisch viel vermitteln doch letztendlich muss jede Schülerin und jeder Schüler für sich selbst entscheiden, welche Interessen und Fähigkeiten er hat und in welchem Beruf er arbeiten will“, so Rektor Reinhard Beck.

Der Gewerbeverein Gaimersheim um Vorsitzenden Roland Wild und die Mittelschule Gaimersheim bedankte sich bei den Firmen Lindner Steinmetz GmbH; Stefani Maschinenebau GmbH; Sonax GmbH; EDEKA Südbayern Handels Stiftung & Co.KG; Backstube Wünsche; Audi AG; Bürgerhilfe Ingolstadt KiTa GmbH; Alarmanlagen Poleschak GmbH; WTD 61 Ausrüstung AF 130 Berufsausbildung; Werner Weitner GmbH; Leadec BV & Co. KG; NAT Neuberger Anlagen-Technik AG; Schabmüller Automobiltechnik GmbH; Spindler Dachdeckerei Spenglerei GmbH; Bundespolizeiakademie Einstellungsberatung München Flughafen; Backhaus Hackner GmbH; Markt Gaimersheim – Bereich Kindertageseinrichtungen; Lebenshilfe Bayern Mitte GmbH; inlingua Sprachenschule Ingolstadt; Kaminkehrer-Innung Oberbayern Berufsbildung; Möbel Gruber GmbH; Rudolf Schabmüller GmbH & Co. KG Elektromaschinenbau; Privater-Sozialer-Pflegedienst Ponzer; Maria-Ward Fachakademie für Sozialpädagogik Eichstätt; Rudolph General Solution GmbH; Martin Meier Die Baufamilie; Wagenpfeil GmbH; Aldi Süd Dienstleistungs-SE & Co. oHG; Schiebel Bauunternehmung GmbH; Brandl GmbH & Co. KG; Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste DAA mbH; Bundeswehr Karriereberatungsbüro Ingolstadt; Kabel Sterner GmbH; Staatliches Berufliches Schulzentrum Berufsfachschulen Fachakademie für Sozialpädagogik Neuburg; Caritas-Seniorenheim St. Elisabeth Gaimersheim; Caritas –Sozialstation Gaimersheim e.V. und Stadtwerke Ingolstadt Netze GmbH für die Teilnahme an der Ausbildungsplatz-Börse und freut sich schon auf das nächste Jahr.

get

Kriegsgräber-Sammlung 2025

Die Soldaten und Reservisten Kameradschaft Gaimersheim führt ab sofort bis einschließlich 20. Dezember 2025 die Sammlung zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. durch.

Am 8. Mai dieses Jahres jährt sich das Ende des Zweiten Weltkrieges zum 80. Mal. Über 65 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte davon Zivilisten, verloren durch kriegerische Auseinandersetzungen ihr Leben. 1945 ist zweifellos ein Epochenjahr, das bis in die Gegenwart und darüber hinaus nachwirkt. Jedoch verstummt die Kriegsgeneration zusehends. Die kollektive Erinnerung an den Zweiten Weltkrieg, die NS-Gewaltherrschaft und die Nachkriegszeit verblasst mit jedem sterbenden Zeitzeugen mehr. Geschichte wiederholt sich nicht, doch sie kann ein Kompass sein, der existenziell für die Selbstvergewisserung ist und immer in Richtung Demokratie in Freiheit weist. 2,8 Millionen Toten auf rund 830 Kriegsgräberstätten des Volksbundes in 45 Ländern und 167.000 Kriegstote verschiedener Nationen auf Friedhöfen in Bayern mahnen Sorge dafür zu tragen, dass die Kinder und Enkel die Schrecken von Krieg und Totalitarismus nicht wieder erleiden müssen. Die Botschaft, die die Kriegstoten mit auf den Weg geben, ist eindeutig und spiegelt sich im Leitbild des Volksbundes wider.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. steht angesichts der wirtschaftlichen Auswirkungen der grauenvollen Kriege auf dieser Welt als gemeinnützige und zu rund 60 Prozent auf Spenden angewiesene Organisation vor besonderen Herausforderungen. Dies gilt vor allem für die vom Ehrenamt getragene Kriegsgräbersammlung. Informationen rund um die Arbeit des Volksbundes können auf der Internetseite www.volksbund.de entnommen werden.

Die Spendenaufrufe wurden bereits an alle Haushalte in Gaimersheim, Lippertshofen und der Mittleren Heide verteilt. Die Spende ist als Sonderausgabe steuerlich absetzbar.

Die Soldaten und Reservisten Kameradschaft Gaimersheim bedankt sich schon jetzt bei den Spendern und den Auseilern.

get

Sie wollen eine Anzeige in der nächsten Ausgabe schalten?

Die nächste Ausgabe erscheint am
20. Dezember 2025

Redaktions- und Anzeigenschluss ist am

10. Dezember 2025

Ihre Medienberaterin hilft Ihnen
gerne weiter: Ramona Fottner
Tel. 08 41 / 88 543-263
E-Mail:
ramona.fottner@inmedia-online.de



GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen



Online-Ausgabe: www.gaimersheim.de

Der Gaimersheimer Anzeiger liegt an folgenden Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten,
Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide
in der Zeitungsbox am Kindergarten.

Als „Lebensmittelretter“ aktiv gegen die Verschwendung



Kürzlich war „foodsharing“ mit einem Stand in Lippertshofen vertreten, um über die Ziele und Aktivitäten dieser gemeinnützigen Organisation zu informieren. Das ehrenamtliche Team vor Ort berichtete mit viel Engagement über die Idee hinter foodsharing, nämlich Lebensmittel, die noch gut sind, vor der Tonne zu bewahren. Wo Essen übrigbleibt, greift die Gemeinschaft von foodsharing ein: über eine Online-Plattform organisieren sich die registrierten Mitglieder - die sogenannten „Foodsaver“ (Essensretter) - und holen überschüssige, aber noch genießbare Lebensmittel ab und geben sie kostenlos an andere weiter oder konsumieren und verarbeiten sie selbst. Über die Website werden so nicht nur übrige Lebensmittel aus privaten Haushalten untereinander geteilt, sondern auch Unverkäufliches bei Kooperationsbetrieben wie Bäckereien, Supermärkten oder Restaurants abgeholt und „gerettet“.

Wichtig zu wissen: foodsharing agiert nicht als Konkurrenz zur Tafel, sondern sieht sich als Ergänzung, um Lebensmittelverschwendungen zu reduzieren.

Jeder kann mitmachen und Teil einer engagierten Gemeinschaft werden, die sich ehrenamtlich für einen bewussteren Umgang mit Ressourcen einsetzt. Wer neugierig geworden ist oder selbst aktiv werden möchte, findet weitere Infos und Mitmach-Möglichkeiten unter www.foodsharing.de.

Text: Martina Unger / Foto: privat



Glückliche Gewinner des Kirchweihschießens bei Hubertus Gaimersheim: Schützenmeister Denis Lorenz (links) und Sportleiter Rainer Haufe (rechts) gratulieren dem kleinen Elias Schmatz (vorne Mitte) zum Gewinn einer Gans, sowie Günther Zagler, Daniel Gottschall und Niklas Lorenz (von links nach rechts) zum Gewinn einer Ente. Acht Teilnehmer gewannen jeweils ein Hendl, insgesamt nahmen 55 Mitglieder am Schießen teil.

Foto: Hubertus Gaimersheim

Sabine Pfeffers Schulprojekt Sansibar

Ganz im Sinne ihres Mottos von Mahatma Gandhi „Ein Gramm Handeln ist mehr wert als eine Tonne Predigt“ hat Sabine Pfeffer im Mai und Juni diesen Jahres ihre Schule auf Sansibar ein weiteres Mal besucht. Seit 2019 unterstützt sie im kleinen Dorf Pwani Mchangani an der Ostküste die „Sabine Nursery School“. Mithilfe von Spendengeldern kann sie das Gebäude in Schuss halten und den Kindern somit eine passende Lernumgebung schaffen. Engagierte Volontäre ziehen seit einiger Zeit mit Sabine Pfeffer an einem Strang und unterstützen nach Kräften das Projekt. Das Besondere dieser Schule ist es, dass die Gaimersheimerin weiterhin täglich das Schulessen und einen Obsttag in der Woche finanzieren kann mittels vieler Patenschaften.

„Was für eine Freude war es, alles dort wiederzusehen. Die Kinder, ihre Familien, das Dorf, die Lehrer und Mitarbeiter der Schule. Es erfüllt mich jedes Mal wieder mit großer Dankbarkeit, was man gemeinsam Gutes tun kann. Deshalb zuallererst ein herzliches Danke an wirklich jeden, der mich durch Spenden unterstützt. Durch die Spenden kann ich zwei Köchinnen, Frauen aus dem Dorf, bezahlen, die täglich den riesigen Topf Porridge auf dem offenen Feuer zubereiten, mittlerweile 120 Schüsselchen füllen, austeilen und danach wieder abspülen. Eine vormittagsfüllende Beschäftigung. Außerdem sammelt ein älterer Mann aus dem Dorf alle zwei Tage den Müll, der sich um die Schule ansammelt. Über das kleine monatliche Gehalt sind sie sehr froh und dankbar. Salum, ein Kontaktmann seit Beginn und mittlerweile guter Freund, kümmert sich vor Ort um den Einkauf der Zutaten für das Essen und die Obsttage. Ich kann mich einfach auf diese Menschen vor Ort voll und ganz verlassen. Wir schätzen uns gegenseitig und sind in regelmäßiger Kontakt. Ein Highlight meines Besuches war diesmal ein großer Koffer, gefüllt mit 23 kg Kinderkleidung. Viele Gaimersheimer sind im Frühjahr meinem Aufruf gefolgt und haben ausrangierte Kinderkleidung gespendet. Das Austeilen dort kann man nicht in Worte fassen. Die Kinder sind so glücklich und dankbar für alles. Danke hier an dieser Stelle nochmals an alle Kleiderspender. Die Menschen dort in dem kleinen Dorf sind sehr arm. Die Wenigsten haben Strom und Wasser im Haus. Bei vielen reicht das Geld gerade so für das allernötigste. Da ist es ein großes Geschenk, dass es nun auch möglich ist, einmal im Halbjahr einen Arzt in die Schule kommen zu lassen, der die Kinder untersucht. Parasiten, Pilzerkrankungen, Bakterien und Mangelerscheinungen können dadurch er-



kannt und behandelt werden. Alleine könnte ich das alles nicht schaffen. Deshalb kann ich mich nur immer wieder bedanken bei allen, denen mein Schulprojekt und die Kinder wie mir am Herzen liegen und mich unterstützen“, so Sabine Pfeffer glücklich.

Eine Patenschaft kann schon ab 15 Euro pro Monat abgeschlossen werden. Jede noch so kleine Spende ist willkommen und kommt dort an, wo sie gebraucht wird. Das Spendenkonto: Sabine Pfeffer, Raiffeisenbank im Donautal, IBAN DE 73 7216 9812 4000 5552 66. Verwendungszweck: Spende Afrika.

Auf der Facebookseite „Schulprojekt Sansibar“ kann man sich über die Arbeit von Sabine Pfeffer zusätzlich informieren und mitverfolgen, was aktuell vor Ort gemacht wird. Wer Sabine Pfeffer persönlich kontaktieren möchte, kann dies unter pfeffer.sabine@web.de.

Text: get/Fotos: Sabine Pfeffer

Vergnügliche Missverständnisse und Lügengeschichten auf der Hütte

Theaterverein startet in die nächste Saison



Der Theaterverein Gaimersheim bereitet sich in diesen Tagen bereits wieder intensiv auf das diesjährige Weihnachtstheater vor. Unter der Leitung von Regisseur Josef Heimisch wird in diesem Jahr die turbulente Komödie „Hüttenzauber und andere Geheimnisse“ von Heidi Mager präsentiert werden. Auf der Bühne werden dieses Mal zu sehen sein: Robert Hermannseder, Vanessa Heigl, Julia Brandl, Melanie Bachhuber, Jacqueline Bachschneider, Fabian Beck, Thomas Beck, Daniel Straube, Lukas Straube und Nicolas Vogl. Das Stück selbst handelt von Silvester auf einer einsamen Jagdhütte im Wald! Auf einem Schaffell vor dem Kamin träumend! Frischen Wind in die eingefahrene Beziehung bringen! Romantik pur! So stellt sich Birgit zumindest die kommenden Urlaubstage vor. Doch schon die Ankunft auf der Hütte gestaltet sich schwieriger als erwartet. Ehemann Siegfried kann der Hüttenromantik nichts abgewinnen. Dass er sich hauptsächlich um seine Gesundheit kümmert und jedem Staubkorn den Garaus machen will, will Birgit ja noch hinnehmen. Aber was dann kommt, strapaziert nicht nur ihre Nerven bis aufs Äußerste. Mit der unerwarteten Ankunft ihres leicht chaotischen Bruders Kurti fängt alles erst an. Immer mehr ungebetene Gäste kreuzen auf und durch eine Reihe von Missverständnissen entwickelt sich eine Eigendynamik, die jeden mit sich reißt. Was ist mit dem Revierförster los, der Augenzeuge eines vermeintlichen Einbruchs war? Warum wollen Siegfried, Birgit und Kurti mitten in der Nacht ein Loch graben? Als gäbe es noch nicht genug Schwindeleien, Vertuschungs- und andere Manöver, taucht auch noch die Chefin von Kurti auf. Na dann, Prost Neujahr! Was auf rund um die Jagdhütte am Silvesterabend los ist, erfahren die Zuschauer an sechs Vorstellungen, die ab dem 2. Weihnachtsfeiertag in der Turnhalle A der Grundschule in Gaimersheim stattfinden:

- Freitag, 26.12.2025
- Samstag, 27.12.2025
- Sonntag, 28.12.2025
- Freitag, 02.01.2026
- Samstag, 03.01.2026
- Sonntag, 04.01.2026

Einlass zur Veranstaltung ist am jeweiligen Spieltag um 18.30 Uhr und Beginn um 19 Uhr. Wie in den vergangenen Jahren startet der Verein seinen Kartenvorverkauf mit einer Eröffnungsveranstaltung in seinem Theaterheim am Marktplatz 4 in Gaimersheim. Am Samstag, den 22. November 2025, von 9 Uhr bis 12 Uhr können die Besucher beim gemütlichen Frühschoppen sich wieder exklusiv Eintrittskarten sichern. Nach diesem Tag können die Eintrittskarten immer samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr im Theaterheim gekauft werden. Eine Kartenreservierung ebenfalls unter kartenvorverkauf@theaterverein-gaimersheim.de möglich.

Text: Theaterverein Gaimersheim/Bild: Christoph Friedrich

Flaumeiche statt Fichte



Der Wald steht unter Druck. Klimawandel, Schädlingsbefall und Extremwetterereignisse setzen den heimischen Baumarten zunehmend zu. Besonders die Fichte, einst Hoffnungsträger der Forstwirtschaft, hat vielerorts versagt. Im Naturpark Altmühlthal reagiert man nun mit einem besonderen Projekt: „Waldzukunft Naturpark Altmühlthal“ – ein gemeinsames Vorhaben des Amts für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Pfaffenhofen-Ingolstadt, das Amt für Waldgenetik und des Naturparks Altmühlthal.

Ziel ist ein aktiver Waldumbau im gesamten Landschaftsraum. Durch die Kombination heimischer Baumarten mit sogenannten Zukunftsbäumarten sollen klimaresiliente Mischwälder entstehen. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Flaumeiche – ein Baum, der bis zu 500 Jahre alt werden kann und mit steigenden Temperaturen besser zurechtkommt als die Fichte.

Auf einer neu angelegten Versuchsfläche bei Lippertshofen, bereitgestellt von der Marktgemeinde Gaimersheim, wachsen seit Frühjahr 2024 rund 3.000 Flaumeichen. Das Saatgut stammt aus Südwestfrankreich, wo bereits heute klimatische Bedingungen herrschen, wie sie für Süddeutschland im Jahr 2100 prognostiziert werden. Die Auswahl des Saatguts war laut Randolph Schirmer vom Bayerischen Amt für Waldgenetik das Ergebnis intensiver Recherchen und einer erfolgreichen Kooperation mit einem französischen Landwirt aus Toulouse.

Neben der Flaumeiche wurden weitere Baumarten wie Stieleiche, Walnuss, Lebensbaum und Eibe gepflanzt. Erste Tests zeigen: Die Anwuchsrate ist hoch, der Zustand der Pflanzen vielversprechend. „Die Versuchsfläche ist sehr gut angewachsen, nur wenige Ausfälle sind zu verzeichnen“, berichtet Nic Skunde vom Amt für Waldgenetik. Regelmäßige Messungen und Fotodokumentationen begleiten das Projekt. Die Bäume werden hinsichtlich Höhe, Umfang und Blätterzuwachs beobachtet. Besonders gut entwickelt sich die Stieleiche, gefolgt von Eibe und Flaumeiche.

Bei der offiziellen Vorstellung des Projekts begrüßte bei bestem Wetter Naturpark-Rangerin Katja Müller die Gäste am Parkplatz des Waldrands zwischen Lippertshofen und Echenzell. Mit dabei waren unter anderem Landrat Alexander Anetsberger, Bürgermeisterin Andrea Mickel, Ver-



Forstlandwirt Anton Reigl kümmert sich um die Pflege der Fläche.



Bei bestem Wetter begrüßte Naturpark-Rangerin Katja Müller die Gäste an der Versuchsfläche im Wald zwischen Lippertshofen und Echenzell.

treter des Amts für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten (AELF) Pfaffenhofen-Ingolstadt Martin Scholz und Dr. Thomas Mathes, Randolph Schirmer und Nic Skunde vom Bayerischen Amt für Waldgenetik (Teisendorf) vom Naturpark Altmühlthal Christoph Würflein, Christa Boretzki, Andrea Spranger und Forstlandwirt Anton Reigl.

„Wir wollen stabile, klimaresiliente Mischwälder fördern, Partner aus der Forstwirtschaft, Wissenschaft und Naturschutz zusammenbringen und die Bevölkerung für nachhaltigen Waldumbau begeistern“, betonte Landrat Anetsberger. Auch Bildungsangebote für Schulen und Kindergarten sind geplant, um das Bewusstsein für den Wald zu stärken. Bürgermeisterin Mickel stellte für die Versuchsfläche ein Grundstück am Reisberg zur Verfügung – ein kleiner Wald im Naturpark, aber mit großer Bedeutung für die Forschung. Denn hier zeigt sich, ob die Flaumeiche sich langfristig ansiedeln kann.

Die Experten sind sich einig: Die Zukunft des Waldes liegt in der Vielfalt. „Fichte im Reinbestand heißt, die Zeichen der Zeit nicht erkannt zu haben“, so Randolph Schirmer vom Amt für Waldgenetik. Mischwälder sind widerstandsfähiger gegenüber Klimaveränderungen und Schädlingsbefall. Drei bis vier Baumarten pro Fläche gelten als optimal.

Die Versuchsfläche am Reisberg ist ein erster Schritt. Weitere Flächen sollen folgen, um auch andere Baumarten wie die ungarische Eiche oder den französischen Ahorn zu testen. Denn wie sich die Bäume langfristig entwickeln, wird sich erst in den kommenden Jahrzehnten zeigen.

„Wenn ich einen Baum pflanze, dann nicht für mich, sondern für meine Enkel“, sagte Forstlandwirt Anton Reigl, der sich um die Pflege der Fläche kümmert. Ein Satz, der das Projekt „Waldzukunft Naturpark Altmühlthal“ treffend zusammenfasst – eine Investition in die Zukunft unserer Wälder. Die Versuchsfläche ist eingezäunt, um sie vor Wildverbiss zu schützen. Die Pflege erfolgt mit großem Engagement, denn nur mit echtem Personaleinsatz lassen sich die jungen Bäume erfolgreich etablieren. Die Flaumeiche wird frühestens in 40 Jahren erste Früchte tragen – bis dahin muss Saatgut weiterhin aus Frankreich bezogen werden.

Die Verantwortlichen sind optimistisch: „Der Anwachserfolg ist mehr als zufriedenstellend. Alle Bäume sind angewachsen und entwickeln sich“, so Dr. Thomas Mathes vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Die nächsten Jahre werden zeigen, ob die Versuchsflächen am Reisberg einen widerstandsfähigeren Wald hervorbringen – einen Wald, der den Herausforderungen der Zukunft gewachsen ist. *get*

Randolph Schirmer vom Amt für Waldgenetik (rechts) zeigte sich erfreut über die Entwicklung der Flaumeiche.

Fotos: *get*



Keine Nachfolge für die Missionsgemeinschaft Gaimersheim gefunden



Brigitte Böllert, legte nach fast 22 Jahren den Vorsitz des Vereins nieder und konnte Pater Owen Chlourappa eine Spende von 350 Euro überreichen.

Missionsgemeinschaft Gaimersheim

Nach über 50 Jahren ihres Bestehens, hat sich die Missionsgemeinschaft Gaimersheim Ende September aufgelöst. Die derzeitige Vorsitzende, Brigitte Böllert, legt nach fast 22 Jahren den Vorsitz des Vereins nieder. Es hat sich trotz mehrfacher Aufrufe niemand gefunden, der den Vorsitz übernehmen wollte.

Mitte September feierten die Mitglieder der Missionsgemeinschaft bei einer kleinen Feier im Pfarrheim Gaimersheim den Abschied. Hierzu konnten sie auch den indischen Jesuiten und Rechtsanwalt für Menschenrechte, Pater Owen Chlourappa begrüßen. Anschließend wurde noch in einem Gottesdienst der verstorbenen Mitglieder und Wohltäter der Missionsgemeinschaft gedacht. Pater Owen konzelebrierte mit Pfarrer Max Josef Schwaiger den Gottesdienst. In seiner Predigt bedankte sich der Pater für die jahrelange Unterstützung durch die Missionsgemeinschaft. So konnten beispielsweise viele Kinder, insbesondere Mädchen, aus indigenen Familien im Nordosten Indiens, (Megalya) Schulbildung erhalten. Dadurch konnten Kinderehen und Menschenhandel verhindert werden. Heute sind diese Mädchen Hoffnungsträgerinnen für ihre Familien und Dörfer. Viele Eltern überlegen nun, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Kinder und Frauen erhielten bei häuslicher Gewalt und Missbrauch rechtliche Unterstützung. In Nagaland wurden durch häusliche Gewalt viele Kinder Waisen. Um zu verhindern, dass diese Kinder Opfer von Drogenmissbrauch oder Menschenhandel werden, gründeten die Jesuiten ein Internat, das fast 200 Waisenkindern und ausgesetzten Kindern Bildung und Fürsorge bietet. Auch hier hat die Missionsgemeinschaft für 60 Kinder die Ausbildung ermöglicht.

Der Bundesstaat Assam ist für seine grünen Teeplantagen bekannt und der größte Teeproduzent Indiens. Doch das Leben der Teearbeiter ist von Armut und harter Arbeit geprägt. Die Arbeiter können sich kaum nahrhafte Lebensmittel leisten. Die Armut in den Teegärten hat Kinderarbeit und Menschenhandel begünstigt. Die Legal Cell for Human Rights, ein von Pater Owen geleitetes Rechtszentrum der Jesuiten setzt sich seit 16 Jahren für die Aufklärung der Arbeiter über ihre Rechte und Ansprüche ein. Die Programme umfassen Rechtsaufklärung, Lobbyarbeit bei der Regierung, Rettung von Kindern vor Kinderarbeit, Kinderehen und Menschenhandel, sowie Vertretung von Menschen vor Gericht, Ausbildung arbeitsloser Jugendlicher zu „bar-

füßigen Anwälten“. Bisher wurden 1.300 arbeitslose Jugendliche geschult. Deren Aufgabe ist es, den Menschen in ihren Dörfern beim Zugang zu Rechten und staatlichen Leistungen zu helfen, arme Dorfbewohner zu Behörden zu begleiten und gemeinsam mit Polizei und Behörden Kinder und schutzbedürftige Erwachsene zu retten und zu rehabilitieren.

In entlegenen Regionen haben die Jesuiten im Nordosten Indiens geholfen, Schulen einzurichten, die von der Bevölkerung selbst betrieben werden. Zudem organisieren sich die Menschen in Selbsthilfegruppen, um wirtschaftlich tragfähige Aktivitäten aufzubauen. Die Vorsitzende konnte dem Pater für seine Arbeit 350 Euro übergeben. Die Missionsgemeinschaft Gaimersheim möchte sich bei allen bedanken, die den Verein bei den vielfältigen Aktionen durch Mithilfe und Spenden großzügig unterstützt haben. (Missionsgemeinschaft Gaimersheim)

Wer das Projekt weiter unterstützen möchte, kann dies unter folgendem Spendenkonto tun: Spendenkonto bei der Liga Bank:

Jesuitenweltweit;

IBAN: DE61 7509 0300 0005 1155 82

BIC: GENO DEF1 M05

Spendencode: X56630 Gaimersheim

Es werden von den Jesuiten Nürnberg Spendenquittungen ausgestellt.

Text: Missionsgemeinschaft Gaimersheim

Herbstmarkt wurde wieder gut angenommen

Der Obst- und Gartenbauverein Lippertshofen hat auch dieses Jahr wieder einen Herbstmarkt vor dem Dorfladen organisiert.

Im Vorfeld waren dafür allerlei herbstliche Gestecke und Grab- schmuck für Allerheiligen angefertigt worden. An weiteren Ständen boten verschiedene Aussteller Selbstgemachtes an: Gartendeko aus Hufeisen, Stirnbänder für Kinder, Cremes und Öle aus Pflanzen, Karten und Anhänger und diverse Deko- und Geschenkartikel. Die kleinen Besucher konnten vor Ort ebenfalls basteln und so zog das bunte Treiben bei sonnigen Wetter viele Besucher an. Abgerundet wurde der gelungener Markt-Vormittag mit einem Auftritt der hiesigen Tanzgruppe „Tanzclub Lippe“.

Foto/Text: OGV Lippertshofen



Gipfelstürmer mit viel Blech und Holz und so manchem Schlag



Ein ganzes Wochenende verbrachte das Marktorchester Gaimersheim wieder im Jugendbegegnungshaus Schloß Pfünz, um sich dort intensiv und fokussiert auf das diesjährige Jahreskonzert vorzubereiten.

Am 22. November 2025 um 18 Uhr ist es dann endlich wieder so weit. Die Musiker dürfen die Aula der Mittelschule Gaimersheim so richtig rocken, da das Konzert unter dem Thema „Das MOG rockt“ steht. Am Ende des Probenwochenendes war dem ein oder anderen Musikanten durchaus anzumerken, dass so mancher steile Aufstieg zu bewältigen war und auch so mancher tiefe Abgrund gedroht hat. Auch unser „Social-Media-Team“ erlangte an diesem Wochenende eine gewisse Berühmtheit innerhalb des Orchesters. So löste ein gezücktes Handy schon mal bei einigen Musikanten regelrechte Fluchtendenzen aus. Doch auch diese Unwägbarkeiten haben sie gemeinsam überwunden. Vor allem der sehr intensive Samstag mit einigen externen Dozenten bestand aus richtig harter Arbeit. Hier wurde wahrlich viel Schweiß vergossen, um der Zuhörerschaft dann ein möglichst perfektes Ergebnis zu präsentieren. Das Schwitzen bleibt nicht aus, wenn man sich ins Gebirge begibt, also zu den „Rocks“. Umso schöner wird es für alle Beteiligten sein, das Publikum in gewohnt stürmischer Manier zu so manch musikalischem Gipfel zu bringen und gemeinsam das Erlebte zu genießen. Dass es dabei in diesem Konzert auch mal richtig rockig zugeht, erklärt sich von selbst.

Das MOG steht also schon in den Startlöchern, um dem verehrten Publikum so richtig was auf die Ohren zu geben. Die Musiker freuen sich sehr, gemeinsam mit der Zuhörerschaft zahlreiche Berge zu rocken! Der Eintritt ist wie immer frei.

(get)

Kirchweihsschießen



(v. l. n. r.) 1. Schützenmeister Gerhard Frank, Hana Viszek, Gewinnerin der Kirchweihsscheibe Andrea Reinl, Markus Wein, Ehrenschützenmeister und Gans-Gewinner Johann Maier. Männerschützen Gaimersheim

Beim diesjährigen Kirchweihsschießen 2025 der Männerschützenengesellschaft Gaimersheim konnte sich Andrea Reinl als Gewinnerin der Kirchweihsscheibe durchsetzen. Sie bewies einmal mehr ihre Treffsicherheit und errang mit ihrem Schuss die begehrte Schützenscheibe.

Die bayerische Kirchweih, auch „Kirwa“ genannt, ist ein traditionelles Fest zur Einweihung oder zum Jahrestag einer Kirche. Sie wird in vielen Gemeinden mit Gottesdiensten, Festzügen, Musik und allerlei Brauchtum gefeiert. Charakteristisch sind geselliges Beisammensein, kulinarische Spezialitäten wie die Kirchweih-Gans sowie verschiedene Wettbewerbe und Schießveranstaltungen. Gerade der Schützenport nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein: Die Männerschützenengesellschaft Gaimersheim pflegt diese Tradition seit vielen Jahren und verbindet durch das Kirchweihsschießen das reiche bayerische Brauchtum mit sportlichem Ehrgeiz und Gemeinschaftssinn.

Das Ziel des traditionellen Preisschießens war es in diesem Jahr, möglichst nah an einen 614 Teiler heranzukommen. Ehrenschützenmeister Johann Maier kam dem Ziel mit einem hervorragenden 614,9 Teiler am nächsten und gewann damit die begehrte Kirchweih-Gans. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Hanna Viszkok und Markus Wein, die beide ebenfalls starke Leistungen zeigten. Mit dem Kirchweihsschießen wird so nicht nur sportliche Präzision gefördert, sondern auch das lebendige Miteinander im Verein und in der Gemeinde gestärkt.

Andrea Reinl

Romantischer Weihnachtsmarkt in Lippertshofen

Am Samstag, 29. November 2025 findet ab 15 Uhr am Lippertshofener Dorfplatz wieder ein romantischer Weihnachtsmarkt statt. Auch in diesem Jahr haben sich die Organisatoren, der SV Lippertshofen und die Feuerwehr Lippertshofen, wieder eine Menge einfallen lassen. Viele Handwerks- und Hobbykünstler aus Lippertshofen und Umgebung werden ihre Erzeugnisse ausstellen und zum Verkauf anbieten.

In diesem Jahr wird der Blumenwiese Chor um 15.30 Uhr einen Auftritt zeigen und auch der Nikolaus, wird mit kleinen Geschenken für die Kinder, vorbeischauen. Wer sein Glück versuchen will, kann sich am Losstand ein Los kaufen – mitmachen lohnt sich gleich doppelt, neben dem persönlichen Spaß werden die Einnahmen für einen guten Zweck gespendet. Um das leibliche Wohl wird sich ebenfalls mit warmen Getränken und Grillspezialitäten bestens gekümmert. Genauso können auf dem Weihnachtsmarkt Christbäume gekauft werden. Wer aber einfach nur das Flair genießen will, kann dies an der Feuerschale neben dem Weihnachtsbaum. Der Umwelt zuliebe bitten die Organisatoren eigene Tassen mitzubringen.

Text/Bild: get



Besinnlicher Weihnachtsmarkt in Gaimersheim



Am 3. Adventwochenende findet von Freitag, 12. Dezember bis Sonntag, 14. Dezember 2025, wieder der Gaimersheimer Weihnachtsmarkt statt. Vor dem Marktmuseum am Andreas-Staudacher-Platz stimmen weihnachtlich geschmückte Hütten auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit ein.

Eröffnet wird der Weihnachtsmarkt am Freitag um 17 Uhr durch Bürgermeisterin und Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel, dazu spielen „Vier im Blech“. Um 19 Uhr findet die Benefizveranstaltung Rock Christmas statt.

Viele Gaimersheimer Vereine und Gruppierungen bieten neben Glühwein, Feuerzangenbowle, Hot Cocktails, heißer Hugo und weißen Glühwein, Apfelsaft mit Amaretto, Rahmflecken, Gulaschsuppe, Kartoffelsuppe, Bratwurst, Wiener und Currywurst, Stockbrot, Maroni, Kinderpunsch und alkoholfreie Getränke an. Es gibt aber auch Bayrische Burger, Feuerli, Steaksemmeln und süße Spezialitäten wie Wafeln oder gebrannte Mandeln.

Im Sinne der Nachhaltigkeit werden auch dieses Jahr die Foodsaver von foodsharing nicht benötigte Lebensmittel vor der Tonne retten!

Zahlreiche Gaimersheimer Hobbykünstler und Kunsthandwerker sind mit weihnachtlichen Dekorationsartikel, Schmuck, Krippen und Holzfiguren und vielem mehr im und vor dem Marktmuseum vertreten. Das Museum hat zu den gesamten Weihnachtsmarktzeiten geöffnet.



Bilder: get

Im Dachgeschoss des Museums hat die Bürgergesellschaft Gaimersheim am Samstag und Sonntag ein gemütliches Advents-Café eingerichtet und freut sich bei stimmungsvoller Musik, Kaffee und Gebäck auf viele Besucher. Im Römerraum im Erdgeschoss des Museums findet während der gesamten Öffnungszeiten ein großer Bücherflohmarkt der Bücherei Gaimersheim statt. Die lebensgroßen Krippenfiguren des Kunstschnitzers Paul Gerner (Heilige Familie) können im Erdgeschoss des Museums bewundert werden. Der Nikolaus des Theatervereins besucht den Weihnachtsmarkt an allen drei Tagen jeweils in der Zeit von 17 Uhr bis 18 Uhr. Schafe und Lämmer von der Schäferei Detlev Müller aus Hitzhofen erfreuen alle kleinen und großen Besucher im Stall auf dem Platz ebenfalls das nostalgische Kinderkarussell des Gremiums der Gaimersheimer Vereine, welches sich an allen drei Weihnachtsmarkttagen ununterbrochen und kostenlos dreht.

Auf der Bühne zeigen die Kindergärten St. Rafael, Haus für Kinder Regenbogen, Kindergarten Pusteblume und Haus für Kinder Rübezahl weihnachtliche Tänze, Gedichte, winterliche Theaterstücke oder die Herbergsuche.

Die Blaskapelle Hitzhofen, die Jugendblaskapelle und das Marktorchester, die Blaskapelle Gaimersheim und die Böhmfelder Bergbläser unterhalten die Besucher musikalisch.

Im Marktmuseum im Dachgeschoss sorgen die diatonischen Druckknöpfe, die Klaridamen der Gaimersheimer Blaskapelle, die Stubnmusi „Verbandelt“ und die Musikschule Gaimersheim unter der Leitung von Christopher Loy für weihnachtliche Klänge.

Wie die letzten Jahre auch schon, findet am Sonntag um 16 Uhr das Adventssingen des Männergesangvereins in der katholischen Pfarrkirche statt, davor um 15 Uhr verzaubern „The Whoopies“ mit ihren weihnachtlichen Stimmen die Zuhörer auf der Bühne. Um 18 Uhr veranstaltet die Kantorei Gaimersheim ein „Öffentliches Weihnachtsliedersingen“, mit der Weitergabe des Friedenslichts aus Bethlehem. Wer das Friedenslicht mit nach Hause nehmen will, solle bitte eine Laterne mitbringen, danach wird das Friedenslicht in der katholischen Pfarrkirche aufgestellt.

Es ist also wieder einiges geboten auf dem Gaimersheimer Weihnachtsmarkt. Das Gremium der Gaimersheimer Vereine freut sich auf viele Gäste die den Weihnachtsmarkt auf dem Andreas-Staudacher-Platz besuchen werden. Der Weihnachtsmarkt hat am Freitag (12.12.2025) von 17 Uhr bis 21 Uhr, am Samstag (13.12.2025) von 15 Uhr bis 21 Uhr und am Sonntag (14.12.2025) von 14 Uhr bis 20 Uhr geöffnet.

get

Die Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. stellt sich neu auf

Vorstand Otto Hauf informierte in seinem Rechenschaftsbericht die anwesenden Mitglieder über die aktuelle Mitgliederzahl und erwähnte, dass die ursprünglich angestrebte Zahl von 250 mit 300 bereits weit überschritten wurde. Einen weiteren Zuwachs erwartete er durch das neue Angebot, nach dem verschiedene Leistungen der Bürgergesellschaft zur Unterstützung im Alltag von den Mitgliedern mit Pflegegrad mit der Pflegekasse abgerechnet werden können.

Die Finanzen bezeichnete der Vorsitzende als geordnet, es war im Berichtsjahr ein Zuwachs in Höhe von ca. 3.000 Euro zu verzeichnen. Der von der Bürgergesellschaft monatlich angebotene Gemeinsame Mittagstisch wird weiterhin gut angenommen, es nehmen zwischen 45 und 70 Personen teil. Ebenso erfreuen sich der monatliche Treff bei Kaffee und Kuchen sowie der Stammtisch in der Pizzeria regen Zuspruchs. Hauf betonte, dass an diesen Veranstaltungen jeder teilnehmen kann, auch Nichtmitglieder. Daneben hat die Bürgergesellschaft im vergangenen Jahr erstmalig beim Gaimersheimer Weihnachtsmarkt das Cafe im Dachgeschoß des Marktmuseums betrieben. Kassiererin Renate Kärgl stellte den Kassenbericht anhand einer Präsentation vor. Die Kassenprüfer bescheinigten ihr eine einwandfrei und sehr übersichtliche Kassenführung und empfahlen die Entlastung der Vorstandschaft. Anschließend wurde die Vorstandschaft einstimmig entlastet.

Die folgenden Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis: Vorsitzender Otto Hauf, sein Stellvertreter Hans Pasztor und die Kassiererin Renate Kärgl wurden wiedergewählt.

Neu in der Vorstandschaft ist Schriftführer Reinholt Brugger, der die langjährige Amtsinhaberin Silvia Dieterle ablöste. Die Bürgergesellschaft bedankte sich mit einem kleinen Geschenk.

Als Beisitzer wurden gewählt: Wilhelm Bois, Uta Pohlmann-Steinhäuser, Ingrid Krammer, Reinholt Nistler, Günter Baum, Silvia Dieterle, Helga Lohr, Hildegard Schiesterl, Ingrid Datzer und Christine Kamerer. Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Josef Heiß und Siegfried Lux. Im Anschluss wurden elf Mitglieder für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Anschließend dankte der Vorsitzende allen Mitgliedern für ihre Unterstützung.

Bürgergesellschaft Text/Bild Bürgergesellschaft Gaimersheim



Die neu gewählte Vorstandschaft der Bürgergesellschaft. Vordere Reihe von links: Ingrid Krammer, Helga Lohr, Christine Kamerer, Renate Kärgl, Uta Pohlmann-Steinhäuser

Mittlere Reihe von links: Hildegard Schiesterl, Hans Pasztor, Silvia Dieterle, Günter Baum, Ingrid Datzer, Otto Hauf

Hintere Reihe von links: Reinholt Nistler, Wilhelm Bois, Reinholt Brugger

Showcase der Red Hot Chilis

Generalprobe für die Bayerische Landesmeisterschaft am 23. November 2025 in Gaimersheim

Die Meisterschaften des Cheerleading und Cheerperformance Verbands starten für die Sportlerinnen vom TSV Gaimersheim auch in dieser Saison mit den Bayerischen Landesmeisterschaften. Die Vorbereitungen dazu sind in vollem Gange: Zusätzlich zu den regulären Trainingszeiten fand im Oktober ein intensives Coaching-Wochenende statt, bei dem Trainerinnen des HSV Hamburg die Athletinnen mit vielen Tipps und Techniken zur Verfeinerung ihrer Fertigkeiten versorgt haben. Neben weiteren Übungseinheiten in den einzelnen Stuntteams fahren die Cheerleaderinnen der Wettkampfteams Ende November nach Regensburg, um auf dem sog. Springfloor der „Phoenix“-Cheerleader zu trainieren und sich damit so gut wie möglich auf die Gegebenheiten vor Ort bei der Meisterschaft vorzubereiten. Die jeweils 2-minütigen Routines werden allen Interessierten beim Showcase am 23. November 2025 in der Dreifachturnhalle der Grundschule Gaimersheim vorgeführt. Die Generalprobe ist die erste Vorführung der aktuellen Choreografien, bevor es am 6. und 7. Dezember 2025 zur bayerischen Meisterschaft in die Ratiopharm Arena in Neu-Ulm geht.

RHC Gaimersheim

Schafkopflehrgang im Feuerwehrhaus Gaimersheim – gelebtes Brauchtum

Bayerische Tradition wurde in den vergangenen Wochen im Feuerwehrhaus Gaimersheim großgeschrieben: Der Heimatverein „Tradition und Brauchtum“ veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Gaimersheim einen dreitägigen Schafkopflehrgang.

Klaus Fuchs, Vorstand des Heimatvereins, und Matthias Vogl, Vorstand der Feuerwehr, begrüßten die zahlreichen Teilnehmer und gaben das Wort an den Lehrmeister Martin Ziegelmeyer, der die Regeln, Spielvarianten und taktischen Feinheiten des Spiels zusammen mit seinen Helfern, die sich auf die einzelnen Tische verteilten vermittelte. In geselliger Atmosphäre lernten Anfänger die Grundlagen, während Fortgeschrittene ihre Spielweise verfeinern konnten.

„Schafkopf ist ein Stück bayerischer Identität – und es freut uns, dieses Kulturgut gemeinsam weiterzugeben“, betonte Klaus Fuchs. Auch Matthias Vogl zeigte sich begeistert: „Solche Veranstaltungen stärken nicht nur das Brauchtum, sondern auch das Miteinander.“ Als krönender Abschluss findet Ende November ein Schafkopfturnier statt, bei dem die frisch erlernten Fähigkeiten direkt angewandt werden können.

Foto/Text: get



Rekordmenge Altpapier gesammelt – 500 Euro für krebskranke Kinder



Mit voller Stolz konnte der Scheck an Josef Kraus (2. Vorsitzender der Initiative) überreicht werden.

Foto: SV Lippertshofen

In Lippertshofen wurde erneut mit großem Engagement Altpapier gesammelt – und das mit einem beeindruckenden Ergebnis. Der SV Lippertshofen und die Gruppe „Krampfhenan mit Family and Friends“ füllten den Container mit stolzen 7,3 Tonnen Altpapier. Damit übertrafen sie ihren bisherigen Rekord von 6 Tonnen deutlich. Doch die Aktion diente nicht nur der Umwelt. Wie bereits bei den vergangenen Sammlungen entschlossen sich die fleißigen Helfer, den Erlös zu spenden. 500 Euro gehen diesmal an die Elterninitiative der Haunerschen Kinderklinik in München, die sich für krebskranke Kinder und deren Familien einsetzt.

„Unser Ziel ist es, der Krankheit Krebs bei Kindern mehr Leben abzubringen“, heißt es von der Initiative.

Die Elterninitiative wurde 1985 gegründet und besteht aus betroffenen Müttern und Vätern, die sich ehrenamtlich engagieren. In enger Zusammenarbeit mit dem medizinischen Personal des Kinderkrebszentrums im Dr. von Haunerschen Kinderspital setzt sich der Verein dafür ein, die Lebensbedingungen der kleinen Patienten und ihrer Angehörigen zu verbessern.

Wenn ein Kind an Krebs erkrankt, ist das gesamte familiäre Umfeld betroffen. Die Elterninitiative bietet in dieser schwierigen Zeit vielfältige Hilfe, von psychologischer Unterstützung bis hin zu praktischen Entlastungen im Alltag. Alle Projekte werden ausschließlich durch Spenden finanziert – jede Unterstützung zählt.

Die Übergabe des Spendenschecks war ein bewegender Moment, der zeigt, wie viel Mitgefühl und Zusammenhalt in der Gemeinde Lippertshofen steckt. Ein starkes Zeichen dafür, dass Hilfe dort beginnt, wo Menschen gemeinsam handeln. Wer die Initiative unterstützen möchte, kann dies unter dem Spendenkonto Elterninitiative Intern 3 im Dr. von Haunerschen Kinderspital München e. V.; Stadtsparkasse München; IBAN: DE09 7015 0000 0907 1119 00; BIC: SSKMDEMXXX. *get*

Halloween-Jugendschießen bei den Männerschützen Gaimersheim

Gruselige Spiele, fröhliche Gesichter und engagierte Jugendarbeit

An Halloween verwandelte sich das Vereinsheim der Männerschützen Gaimersheim in eine schaurig-schöne Halloween-Kulisse. Die Jungsöhnen durften sich auf eine besondere Rallye freuen, bei der nicht nur Geschick und Konzentration, sondern auch jede Menge Spaß gefragt waren.

Die Veranstalter hatten für die Kinder eine abwechslungsreiche Halloween-Rallye vorbereitet: Mit dem Blasrohr galt es, „Grabsteine“ möglichst präzise zu treffen – eine Herausforderung, die mit viel Begeisterung angenommen wurde. Besonders knifflig wurde es bei der „Teufelszahl 6“, die mit dem Lichtgewehr und der Lichtpistole exakt erreicht werden musste. Beim Kürbis-Darten konnte gezielt auf die orangenen Herbstfrüchte geworfen werden, während beim Totenkopf-Bowling jede Menge Punkte gesammelt wurden. Die gruselige Deko und die originellen Spielideen sorgten für eine ausgelassene Stimmung und leuchtende Kinderaugen.

Im Mittelpunkt des Abends stand nicht nur der sportliche Wettbewerb, sondern vor allem der Spaß und das Miteinander. „Das schönste an unserem Halloween-Schießen ist, zu sehen, wie viel Freude die Kinder an den ungewöhnlichen Spielen haben“, betonte die 2. Schützenmeisterin Andrea Reinl. Die Jugendarbeit der Männerschützen Gaimersheim legt großen Wert darauf, den Nachwuchs mit kreativen und gemeinschaftlichen Aktionen für den Schießsport zu begeistern. Dabei werden Teamgeist, Erfolg, Fairness und Zusammenhalt spielerisch vermittelt.

Dieser gruselige Tag bleibt den jungen Teilnehmern sicherlich noch lange in Erinnerung.

Andrea Reinl



Die Begeistersten Jungsöhnen mit Jugendsportleiter Jürgen Demel (erster v. r.) und 2. Schützenmeisterin Andrea Reinl (dritte v. r.) Foto: Männerschützen Gaimersheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/3244-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Tanja Mayer (get) und Martina Persy (pym): presse@gaimersheim.de

Druck: Schmidl & Rotaplan Druck GmbH, Hofer Straße 1 93057 Regensburg

Auflage: 1.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger** erscheint am **20. Dezember 2025**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 10. Dezember 2025

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an: presse@gaimersheim.de (Veröffentlichung unter Vorbehalt)



Markt Gaimersheim
Jetzt als App

Hier geht's
zur App:



Aktuelle Neuigkeiten –
Veranstaltungen – ÖPNV –

Gesundheit u.v.m.

Alles rund um unsere
Heimat Gaimersheim!